

Klatsch und Tratsch

aus dem SANDHOFER STICH



Ausgabe Juni 2024

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort der Heimleitung.....	Seite 3
Info Heimbeirat	Seite 5
Veranstaltungshinweis	Seite 8
Unsere Mitarbeitenden.....	Seite 9
Aktuelles aus der Einrichtung	Seite 13
Impressionen von Alt-Sandhofen	Seite 16
Berichte zu Veranstaltungen	Seite 18
Angebote des Sozialen Diensts	Seite 25
Rätseseiten	Seite 29
Humor	Seite 31
Impressum	Seite 32

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Liebe Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörige, Betreuende und Mitarbeitende unserer Einrichtung,

es ist soweit. Der SANDHOFER STICH betritt Neuland mit unserer ersten Ausgabe einer hauseigenen Zeitung.



Seit über 15 Jahren gibt es die Pflegeeinrichtung im Mannheimer Norden, die ich nunmehr seit mehreren Jahren leiten darf. Viele Menschen aus Sandhofen und Umgebung haben wir in diesen Jahren kennen gelernt und umsorgt. Menschen aus Ihrer Mitte. Verwandte, Bekannte und Freunde konnten hier in ihrer Pflegebedürftigkeit einen Platz in einer vertrauten Umgebung finden. In unserem Haus gibt es bis zu 111 Pflegeplätze, die sich verteilen auf drei Wohnbereiche. Interne Umbauten haben es ermöglicht, zusätzliche therapeutische Räume zu schaffen. So konnte unser Pflegekonzept entsprechend erweitert werden. Durch solche Veränderungen bleiben wir in der Pflege offen für Neues und bemühen uns ständig um Verbesserungen, um die Lebenssituation für unsere Bewohnerinnen und Bewohner möglichst angenehm und bereichernd zu gestalten.

In unserer Heimzeitung möchten wir Ihnen dazu unsere Konzepte vorstellen sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Pflege- und Betreuungsalltag gestalten. In loser Folge berichten wir über die Abläufe in der Einrichtung und die angebotenen Aktivitäten der sozialen Betreuung.

In einer Pflegeeinrichtung wird aber auch gekocht, Wäsche gewaschen und geputzt. Viele fleißige und umsorgende Hände braucht es, um die gesamte Versorgung zu gewährleisten.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Freuen Sie sich also auf Einblicke und Ausblicke, auf Berichte aus der Einrichtung, auf Interviews mit Führungskräften und Mitarbeitenden aus allen Bereichen.

Ganz besonders im Fokus stehen aber auch Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, wenn Sie mögen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie aus Ihrem Leben erzählen oder wenn sie uns beschreiben, wie sich Ihr Leben im SANDHOFER STICH gestaltet. Wir freuen uns über Anregungen und Wünsche, über Lustiges und Nachdenkliches, über Ihre Mitarbeit.

Mein Team und ich freuen uns auf diese neue Herausforderung und hoffen, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ebenfalls Freude finden an unserer Erstausgabe.

Bleiben Sie neugierig!

Ihr Heim- und Verwaltungsleiter
Tim Wolf

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Jeden Monat trifft sich der Heimbeirat zum Austausch auf Einladung des Sozialen Dienstes. Auf Wunsch des Heimbeirates nehmen nach Absprache auch unser Heimleiter Tim Wolf oder Abteilungsleitungen (z.B. Küchenleiter Mario Wolski) teil.

Der Heimbeirat wird alle zwei Jahre neu gewählt.

Die Rechte und Pflichten des Heimbeirates im Überblick:

- Vorschläge und Änderungswünsche von Bewohnerinnen und Bewohnern an die Heimleitung weitergeben.
- Neue Bewohnerinnen und Bewohner nach Möglichkeit informieren und unterstützen.

Der Heimbeirat wird informiert über:

- Maßnahmen zur Förderung der Qualität der Betreuung
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen
- Veränderungen des Betriebs der Einrichtung
- Umfassende Baumaßnahmen oder Instandsetzungen

Dem Heimbeirat muss bei vorgesehenen Änderungen des Heimentgeltes Einsicht in die Kalkulation gegeben werden. Ihm werden die wirtschaftlichen Notwendigkeiten erklärt und der Heimbeirat erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme in Schriftform.

Veranstaltungshinweis

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner dem Terminkalender in der Eingangshalle entnehmen können. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

**Unser diesjähriges Sommerfest
für unsere Bewohnerinnen und Bewohner
findet statt
am Freitag, 19. Juli 2024**

Merken Sie sich bitte diesen Termin vor!



Unsere Mitarbeitenden

Wir stellen Ihnen verschiedene Tätigkeitsfelder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Es geht dabei nicht um detaillierte Stellenbeschreibungen, sondern wir möchten Ihnen vermitteln, wie viele unterschiedliche Bereiche hier zusammenarbeiten, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Neu im Team des SANDHOFER STICH:

Wir freuen uns, dass wir aktuell sowohl einen neuen Haustechniker als auch eine neue Hauswirtschaftsleitung in unserer Einrichtung haben.

Unser **Haustechniker Herr Stan** kümmert sich um viele verschiedene Bereiche in der Einrichtung. Er übernimmt kleinere Reparaturen und Malerarbeiten, entsorgt den Müll und sorgt für Sauberkeit rund ums Haus.

Die Reinigung der Terrassen und deren Bestuhlung und Beschattung in den Sommermonaten gehören ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet.

Gern werden Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige beim Anbringen von Bildern in deren Bewohnerzimmer unterstützt.



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Unsere **Hauswirtschaftsleitung Frau Pretsch** ist zuständig für die Reinigung und Ausstattung der Bewohnerzimmer. Ebenso hat sie einen Blick für die allgemeine Sauberkeit in der Einrichtung.

Die hauseigene Wäscherei und die Versorgung des Hauses mit den verschiedenen Textilien wie z.B. Bettwäsche obliegt ihr ebenfalls. Die Bewohnerwäsche und ebenso die Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Arbeitskleidung gehören zu ihrem Aufgabenbereich.

Sie koordiniert außerdem die Zusammenarbeit mit der externen Reinigungsfirma und der externen Wäscherei.



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Unsere neuen Stuben oder was hat die Stadt Paris mit unserer Einrichtung zu tun?

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde in jedem Wohnbereich ein Doppelzimmer umgestaltet zugunsten der Betreuungsangebote. Im Lauf der Jahre hatten sich die Frühstücks- und Mittagessensgruppen etabliert und es zeigte sich, dass die vorhandenen Räume nicht ausreichend waren.

In den neuen Stuben gibt es nun ausreichend Platz für mehrere Bewohnerinnen und Bewohner, die in ihrer Selbstständigkeit bei den Mahlzeiten von Betreuungskräften unterstützt werden.

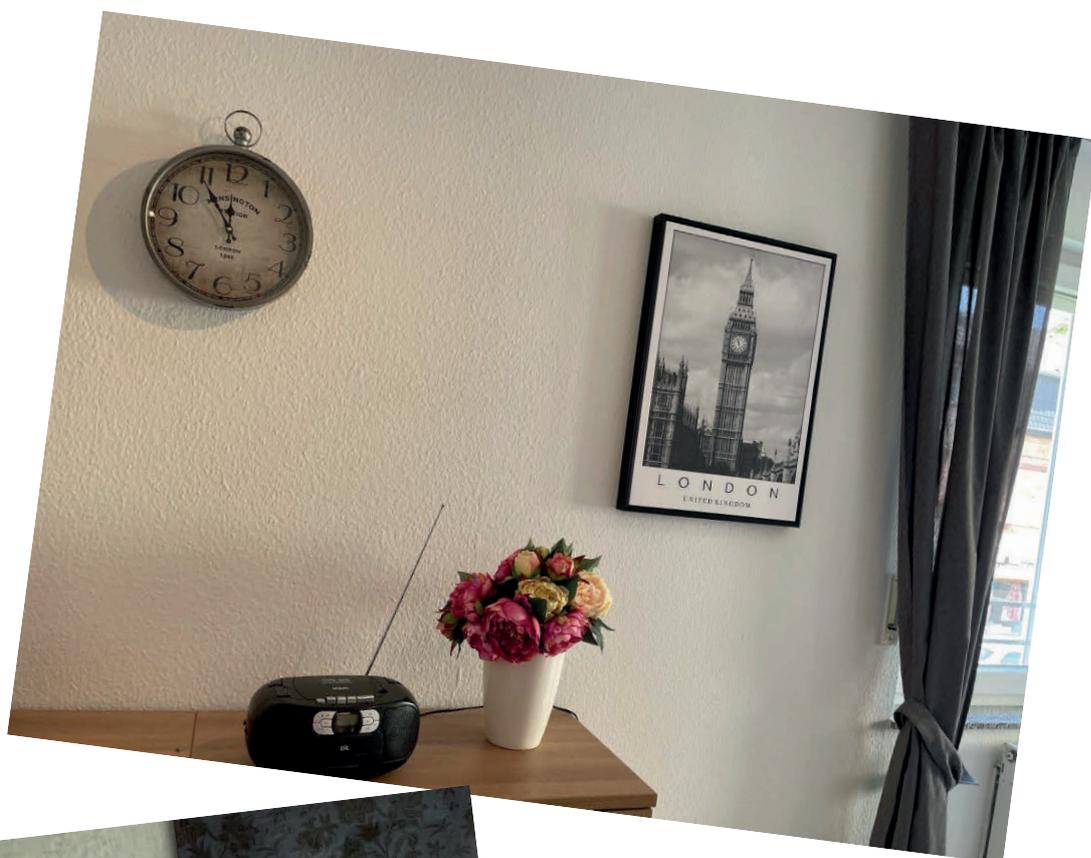
Eine kleine Küchenzeile mit Spüle und Kühlschrank sowie Schränken für Geschirr und andere Utensilien, helfen bei der Organisation der Gruppen und vermitteln eine angenehme Atmosphäre. Die Stuben wurden außerdem sehr dekorativ gestaltet. Europäische, bestens bekannte Städte wurden hier durch ansprechende Bilder und Dekorationen als Leitmotiv eingesetzt. **London, Paris** und **Venedig** bringen besonderes Flair in die Stuben.

Impressionen der französischen Hauptstadt **Paris**



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

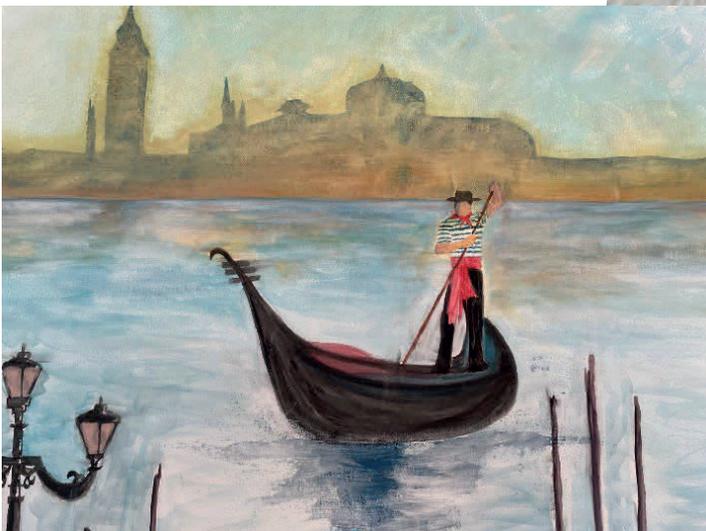
London, die englische Metropole...



grüßt mit britischem
Humor

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

und **Venedig**
zeigt seine Farbenpracht



Wir hoffen, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner diese Umgebung genießen und vielleicht wecken die Bilder und Dekorationen schöne Erinnerungen.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Wer erinnert sich?

Heute gibt es hier in Sandhofen in der Ortsmitte unsere avendi-Pflegeeinrichtung.

Aber wie sah es hier früher aus? Sicher können sich einige unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die hier im Ort ihre Kindheit oder Jugend verbracht haben, erinnern. Auch damals fuhr die Straßenbahn bis zum „Stich“.

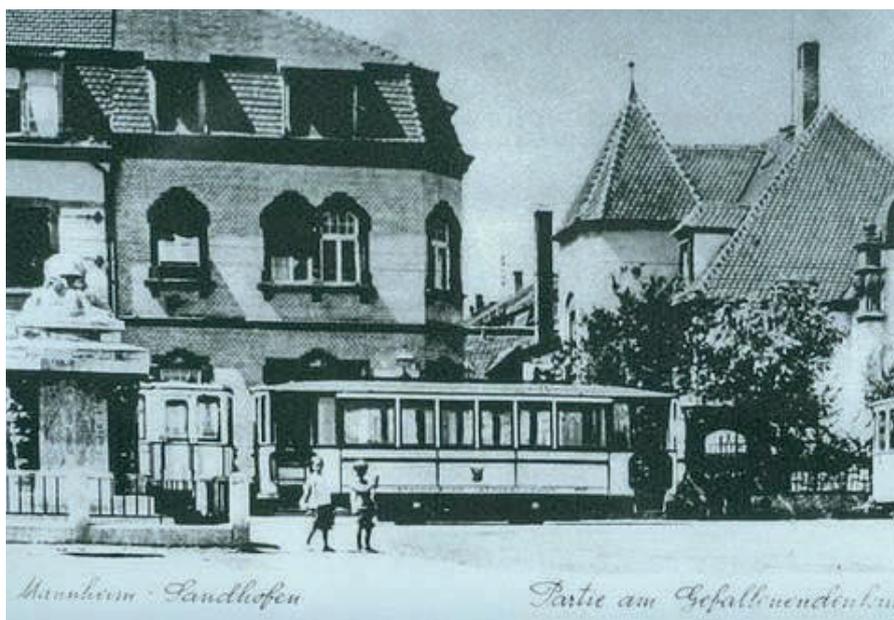
Schauen Sie sich die Fotos von früher an und erinnern Sie sich?



Eines der wenigen alten Gebäude, die gut erhalten sind, ist die „Alte Apotheke“. Und die Straßenbahn fährt immer noch ihre Schleife, nun aber rund um das Gebäude, in dem sich Geschäfte und die Pflegeeinrichtung befinden.

Früher gab es an diesem Platz auch eine Polizeiwache mit kleinem Gärtchen drum herum und später einen Rangierbahnhof.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH



Unsere Leserinnen und Leser würden sich freuen, wenn Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, einmal ortskundig von früher berichten. Wir laden Sie ein zum Gespräch über Vergangenes, aber auch darüber, wie und ob Ihnen die Veränderungen gefallen.

Vielleicht können wir dann in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung diese Erzählungen veröffentlichen.

Wer Lust hat, meldet sich bitte gern bei Frau Fried im Sozialen Dienst oder bei Frau Geier in der Verwaltung.

Wir freuen uns.



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Ausflug zur Gärtnerei Beier



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genießen die wunderbare Blumenausstellung in der ortsansässigen Gärtnerei Beier.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Am Aschermittwoch ist alles vorbei...

Aber zuvor nahmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum ersten Mal am Fasnachtsumzug in Sandhofen teil. Mit einem gut bestückten Bollerwagen, bester Stimmung und Flyern, die zum Besuch unseres neuen Escape-Rooms ab April einladen, machten sich Kolleginnen und Kollegen auf den Weg durch Sandhofen. Bei kühlen Temperaturen, aber bei viel Sonnenschein warteten an den Straßen viele bunt verkleidete Närrinnen und Narren auf den Umzug und unter S-Ahoi-Rufen wurden die Aktiven immer wieder laut bejubelt.

Am „Stich“ in der Ortsmitte von Sandhofen, ganz in der Nähe unserer Pflegeeinrichtung, war kaum noch ein Durchkommen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren beeindruckt von der fröhlich feiernden Menschenmenge.

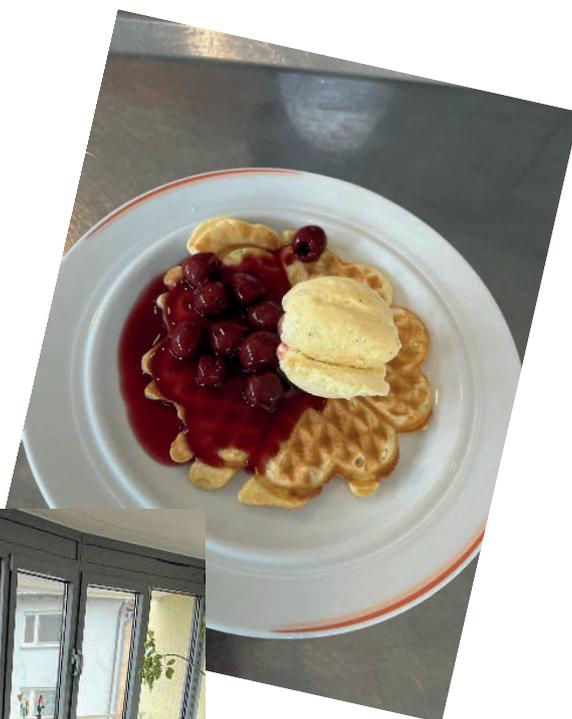
Ob es bei einem ersten Mal bleibt? Spaß hat es jedenfalls gemacht!



Unsere Mitarbeiterinnen vom Sozialen Dienst machten Werbung für den Escape-Room.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Waffelnachmittag



Beim Waffelnachmittag strahlten nicht nur die Gesichter unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Freude zeigte sich auch bei unseren Mitarbeitenden.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Besuch der Rheinauer Seebären



Die Rheinauer Seebären besuchten unsere Einrichtung und begeisterten unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Seemannsliedern und Schlagern. Wir freuen uns auf ihren nächsten Besuch.



Rosenmontag im SANDHOFER STICH

„S-Ahoi“, so schallte laut der Sandhofer Gruß zur Fasnacht durch unsere Cafeteria. Horst Karcher, Urgestein der Fasnacht und des ortsansässigen Vereins „Die Stichler“ wurde begeistert begrüßt von unseren Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen aus dem Betreuten Wohnen.

Seit vielen Jahren schon lässt es sich Herr Karcher gemeinsam mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus dem Verein nicht nehmen, in unserer Pflegeeinrichtung Musik und Spaß am Rosenmontag zu verbreiten. Altbekannte Lieder und Schlager, ebenso wie selbstverfasste Liedtexte brachten den Saal zum Singen und Schunkeln. Viel Gelächter ernteten mehrere Büttensreden um altbekannte Themen, die uns mit viel Wortwitz und Augenzwinkern zum Schmunzeln brachten.

Tänzerische Einlagen mehrerer Mitglieder des Fasnachtsvereins ergänzten das vielfältige Programm, das Herr Karcher gekonnt moderierte. Besonders bezauberten hier die Kleinsten, die als Maikäfer verkleidet ein Tänzchen aufführten – sehr zur Begeisterung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein närrischer Höhepunkt ist immer der Besuch der Prinzessin. Lena I. aus dem Hause Kanwischer ist die amtierende Prinzessin und besuchte mit ihrer Gefolgschaft, einigen der amtierenden Senatoren der „Stichler“, unseren Rosenmontagsball. Sie begrüßte die Anwesenden, verteilte mehrere Orden des Karnevalsvereins und verweilte noch einige Zeit unter „ihrem Volk“.

Zum Abschluss der Veranstaltung konnten sich alle noch stärken mit einer leckeren Gulaschsuppe.

Unser herzlicher Dank geht ganz besonders an Horst Karcher und seine Mitstreiter und an alle helfenden Hände rund um diese Veranstaltung.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH



Frau Schreiner aus dem
Betreuten Wohnen gab
eine Büttenrede zum
Besten.



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Besuch aus Korea

Was für ein schöner Nachmittag im SANDHOFER STICH. Uns besuchte – aus dem weiten Korea angereist – ein Ukulele-Orchester mit 15 Musikerinnen und Musikern. Sie spielten uns wunderschöne Lieder vor und entzückten uns außerdem mit ihrem Gesang. Es entstand eine tolle Stimmung und ab und zu waren auch Tränen der Rührung zu sehen, als sie ein deutsches Lied mit sehr viel Gefühl zum Besten gaben. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner applaudierten mit Begeisterung und natürlich fehlte die Zugabe nicht.

Wir freuen uns, das Ukulele-Orchester im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen, wenn sie erneut auf Deutschlandtour sind.

Bis dahin wünschen wir ihnen alles Gute und eine gute Heimreise nach Korea.



Angebote des Sozialen Diensts

Unser Stammtisch

Zum Stammtisch am Abend lud der Soziale Dienst Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtung ein.

Der Andrang war groß, weshalb zunächst nur Bewohnerinnen und Bewohner zweier Wohnbereiche teilnehmen konnten. Beim nächsten Treffen werden dann die Bewohnerinnen und Bewohner des dritten Wohnbereiches dazu eingeladen. So kommen dann alle, die Lust auf ein geselliges, abendliches Beisammensein haben, in den Genuss.

Das Küchenteam sorgte für ein leckeres Abendessen. Diesmal labten sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner an Frikadellen mit hausgemachtem Kartoffel-, buntem Nudel- und frischem Gurkensalat. Dazu gab es selbstverständlich auch ein Gläschen Wein oder Bier und alle prosteten sich zu auf einen gemütlichen Abend.



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Lebhafte Gespräche entspannten sich und viele Themen wurden dabei angeschnitten oder diskutiert – von der Politik, dem Weltgeschehen, Erinnerungen an frühere Zeiten, Urlaubsaneddoten bis hin zu Alltäglichem, wie dem Lieblingsessen. Viel zu schnell ging der Abend zu Ende.

Zum Abschluss wurden einige Bewohnerinnen und Bewohner dann aber noch richtig aktiv und es ertönte viel Gelächter beim „Bier-Pong“ spielen.

Dem nächsten Stammtisch fiebern jetzt schon einige der Gäste entgegen.



Singkreis: Musik macht glücklich

Musik wirkt sich auf unser Belohnungssystem aus, steigert die Durchblutung bestimmter Areale im Gehirn und schützt Dopamin (Glücksdroge) aus.



Dieses Glückshormon wird zum Beispiel auch beim Essen von Schokolade ausgeschüttet.

Bereits die Vorfreude auf Musik steigert das Wohlbefinden.

Stärkere Durchblutung, Gänsehaut oder ein Lächeln auf den Lippen sind die Nebenwirkungen von Musik, die uns berührt. Die Wissenschaft hat bewiesen, dass glückliche Momente unsere Immunabwehr stärken und damit unsere Gesundheit fördern. Musik hellt unsere Stimmung auf, gibt Energie und sorgt beim gemeinsamen Singen für ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Dazu tragen vor allem auch kulturell vertraute Kinder- und Heimatlieder bei, die in hohem Alter oder bei reduzierten Fähigkeiten noch in unserem Gehirn bestens verankert sind. Melodien und Texte, die wir als Kinder und Jugendliche gehört und gesungen haben, bleiben lange im Gedächtnis. Aber auch bekannte Schlager gehören zu diesem Repertoire.

So ist es nicht verwunderlich, dass bei Festen gern gemeinsam gesungen und geschunkelt wird, denn mit alt vertrauten Liedern kommt beste Stimmung auf.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“

Unser Angebot für Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, ist der wöchentliche Singkreis am Donnerstag um 15 Uhr in der Cafeteria.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Aber nun eine wichtige Frage an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Welches Lied ist Ihre Lieblingsmelodie, ob zum Singen oder Tanzen, aus der Kindheit oder zu Zeiten der „ersten Liebe“?

Teilen Sie uns gern Ihren Hit mit!

Nutzen Sie dazu die Briefkästen in den Wohnbereichen oder sprechen Sie uns direkt an. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Rätsel

Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6 vorkommen

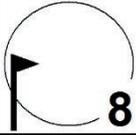
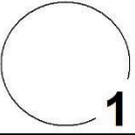
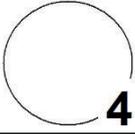
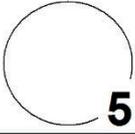
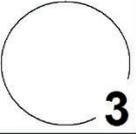
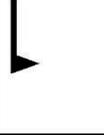
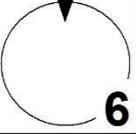
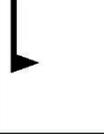
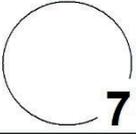
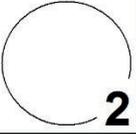
1	2			6	3
		3	5		
4		6		5	
	5		6		4
			3		
	6			1	5

Wer findet das passende Teekesselchen
(siehe Textbeispiel in rot)?

 Teekesselchen 		
Ich kleide Königshäupter.	Krone	Ich schütze den beschädigten Zahn.
Mich braucht man beim Nähen.		Ich bin eine schöne, aber giftige Pflanze.
Mich überquert man in den Bergen.		Damit weise ich mich aus.
Ich bin Teil einer Pflanze.		Ich bin kein richtiges Geld.
Mit mir spioniert man.		Ich bin ein Ungeziefer.

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

Lizenz zum See-räubern			Che-rusker-fürst	uner-sättlich	Z	zwei-stellige Zahl	franz. Maler † 1917 (Edgar)
			T				
Münzen	P		besitz-anzei-gendes Fürwort	I			
					N	Enkel Moham-meds (7. Jh.)	
Geburts-ort von Boris Becker	R		ein Möbel-stück		Initialen von Albers	H	
wohl erzogen		Schüler des Apostels Paulus			T	U	
		T			Wind-schatten-seite	S	Naum-burger Dom-figur
klug, schlau	I	chem. Zeichen für Selen		hand-warm	L	A	
		S		H		I	
sibir. Eich-hörn-chenfell				Kose-name e. span. Königin	E	N	
exzellenz Miller GmbH							
1	2	3	4	5	6	7	8

Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Lachen ist gesund ...

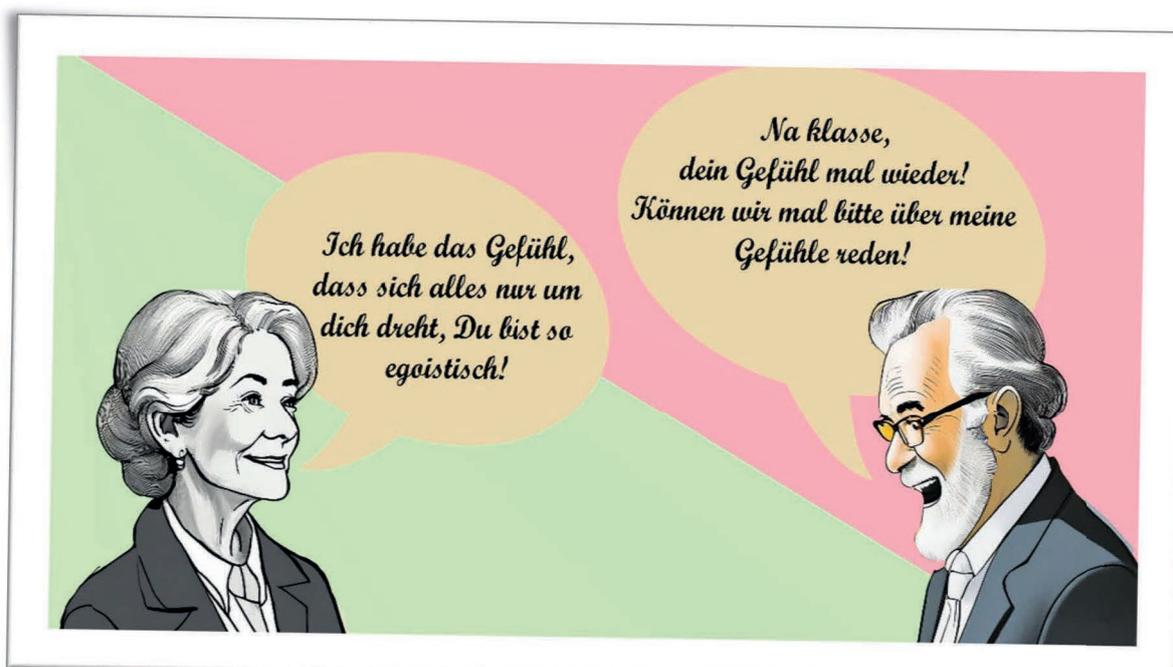
Warum hat der Frühling gute Laune? Weil er immer wieder aufblüht!

„Herr Doktor, ich habe ausversehen einen 20 Euroschein verschluckt und beim Toilettengang kam nur Münzgeld raus. Was kann das sein?“ Arzt: „Sie sind in den Wechseljahren!“

Warum war der Fußballspieler so gut im Matheunterricht? Weil er immer im Strafraum war und keine Probleme hatte, die Eckpunkte zu verstehen!

Huberts Freundin kommt in seine Wohnung und schaut irritiert zur Decke nach oben: „Was ist das denn? Warum hast du tote Fische an deinem Deckenventilator hängen? Hubert: „Der Arzt hat mir dringend zu Seeluft geraten!“

„Das ist ein Witz!“ — „April, April, das stimmt gar nicht!“



Klatsch und Tratsch aus dem SANDHOFER STICH

Aus dem Poesiealbum

*"Drei Wege führen durch das Leben:
Erstens, durch Nachahmung, das ist der Einfachste.
Zweitens, durch Erfahrung, das ist der Bitterste.
Drittens, durch Denken, das ist der Klügste."*



Die ersten Schritte sind gemacht: Ich werde später Marathonläuferin, denn das Leben ist lang!

Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Tim Wolf
 Einrichtung: Pflegeeinrichtung SANDHOFER STICH
 Adresse: Spinnereistr. 8
 68307 Mannheim
 Telefon: 0621/ 78960-000
 Fax: 0621/ 78960-099
 E-Mail: sandhoferstich@dus.de